

Niederschrift 46. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.09.2013
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Ort, Raum:	39638 Gardelegen, Rathaussaal

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs

Herr Kai-Michael Neubüser

Frau Mandy Zepig

Frau Regina Lessing

Herr Jörg Gebur

Herr Horst Krüger

Herr Ralf Linow

Herr Marcus Odewald

Herr Wolfgang Witte

Ortsbürgermeister:

Herr Dieter Dreger

Herr Gustav Wienecke

Verwaltung:

Herr Behrends, Amtsleiter des Bauamtes

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, Amtsleiter des Amtes für Finanzwesen bis TOP 16 öff. Teil

Frau Matthies, AGL Ordnungsamt

Herr Richter, Amtsleiter des Hauptamtes

Presse:

Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme zum öff. Teil/17.30 Uhr

Herr Schmidt, Redaktion der Altmarkzeitung zum öff. Teil/17.30 Uhr

Abwesend:

Herr Normen Gadiel

Herr Norbert Hoiczky

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 45. Sitzung des Hauptausschusses am 02.07.2013
- 4 Mündliche Information des Bürgermeisters zu den Geschäften der laufenden Verwaltung
- 5 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Letzlingen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 492/40/13
- 6 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Letzlingen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 493/40/13
- 7 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jerchel in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 499/40/13

- 8 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Nutzung von Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 494/40/13
- 9 Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Tageseinrichtungen/Tagespflege im Gebiet der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 495/40/13
- 10 Beschluss zur Schulentwicklungsplanung 2014/15-2018/19
Vorlage: 497/40/13
- 11 1. Änderung der Zweckvereinbarung zwischen der Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel zur Durchführung des Wohngeldgesetzes
Vorlage: 498/40/13
- 12 Konzept Pastorgang Kloster Neuendorf
Vorlage: 496/40/13
- 13 Satzungsbeschluss der Ergänzungssatzung Potzehne - 01 Jeseritzer Straße
Vorlage: 500/40/13
- 14 Widmung Bürgerpark und Parkplatz am Bürgerpark
Vorlage: 501/40/13
- 15 Antrag der Gemischten Fraktion - Prüfung der Einführung eines Open Data Portals für die Hansestadt Gardelegen
Vorlage: A/17/40/13
- 16 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Fuchs, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Hauptausschusses am 10.09.2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 45. Sitzung des Hauptausschusses am 02.07.2013

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 45. Sitzung des Hauptausschusses der Hansestadt Gardelegen am 02.07.2013 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 45. Sitzung des Hauptausschusses der Hansestadt Gardelegen am 02.07.2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 2

TOP 4 Mündliche Information des Bürgermeisters zu den Geschäften der laufenden Verwaltung

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt folgende Informationen:

- zur Teilnahme der Hansestadt Gardelegen an der Ausschreibung des Ostdeutschen Sparkassenverbandes „Kommune des Jahres“ mit einer 15-minütigen Präsentation am 09.09.2013 in Potsdam
- die Hansestadt Gardelegen belegte bei diesem Ausscheid den 2. Platz, den 1. Platz belegte die Gemeinde Falkenstein
- es ist eine Ehre und Auszeichnung, dass die Hansestadt Gardelegen an diesem Ausscheid teilnehmen durfte; Dank dafür an alle Mitwirkenden
- zur Anfrage des Stadtverordneten, Herrn Josh Moenning, zwecks Abschließen einer Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Norfolk im USA-Bundesstaat Nebraska und der Hansestadt Gardelegen
- die Stadt Norfolk wurde 1860 vorrangig von deutschen Emigranten gegründet; der erste Bürgermeister dieser Stadt war Herman Gerecke aus Zichtau
- der Projektleiter der Stiftung Altmark - Gut Zichtau, Herr Magnus Stähler, wurde darüber informiert; er zeigte Interesse
- auf dem Ende September 2013 in Norfolk stattfindenden Oktoberfest möchte Herr Moenning den Einwohnern die Position der Hansestadt Gardelegen mitteilen
- der Bürgermeister, Herr Fuchs, wird Herrn Moenning in einem Schreiben anbieten, über die weitere Verfahrensweise in einem persönlichen Gespräch mit ihm zu beraten und ihm für das Angebot zu danken
- aus Sicht des Bürgermeisters, Herrn Fuchs, ist die Städtepartnerschaft auch im Hinblick auf die bereits bestehenden und aufgrund der anfallenden hohen Kosten nicht machbar und notwendig
- die Vorsitzenden der Fraktionen bittet er, über diese Thematik in den Fraktionen zu beraten und sich zu positionieren.

TOP 5 Berufung des Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Letzlingen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 492/40/13**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen die Berufung des Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Letzlingen, Herrn Sven Möller, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 6 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Letzlingen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 493/40/13

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Letzlingen, Herrn Ralph Janecke, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 7 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jerchel in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 499/40/13

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jerchel, Herrn Andreas Schmidt, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 8 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Nutzung von Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 494/40/13

Folgende Beratungsergebnisse liegen vor:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen – Anhörung (Zustimmung 9 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld – Anhörung (abgelehnt 7 Nein) Begründung: Im § 8 Abs. 5 a ist die Anzahl von mindestens 5 Kindern zur Öffnung der Einrichtung willkürlich gewählt, das stellt einen Widerspruch zum KiföG dar. Der ländliche Raum sollte beachtet werden.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sichau – Anhörung (abgelehnt 5 Nein)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Seethen – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
 - Abstimmung über den Antrag: im Punkt 5 Buchst. b die Worte ...“ des Frühhortes und „... zu streichen – Zustimmung (8 Ja)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der Änderung – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Abstimmung über den Antrag: im Punkt 5 Buchst. b die Worte ...“ des Frühhortes und „... zu streichen – Zustimmung (5 Ja; 1 Nein)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der Änderung (5 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Köckte – Anhörung (Zustimmung 2 Ja; 3 Enthaltungen) einschließlich des Antrages aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sport-

- ausschuss
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste – Anhörung (Zustimmung 8 Ja; 1 Nein)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Jeggau – Anhörung (Zustimmung 3 Ja; 2 Enthaltungen)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Peckfitz – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau – Anhörung (Das Ergebnis liegt nicht vor.)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Estedt – Anhörung (Zustimmung 7 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Kloster Neuendorf – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Jeseritz – Die Sitzung hat nicht stattgefunden.
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst – Anhörung (Das Ergebnis liegt nicht vor.)

Stadträtin Zepig stellt die Anfrage, ob die Formulierung „Öffnung bei mindestens 5 Kindern“ aus der Satzung gestrichen werden soll.

Durch Stadträtin Lessing wird, ausgehend von der Beratung im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss, die Streichung der Formulierung im Punkt 5 Buchst. b der Satzung begründet.

Abstimmung zum Antrag des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses sowie des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Punkt 5 Buchst. b die Worte ... „des Frühhortes und“ ... zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der Änderung:

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Nutzung von Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Hansestadt Gardelegen zu beschließen.

Dem Antrag aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss sowie des Finanz- und Wirtschaftsausschusses zur Streichung der Worte im Punkt 5 Buchst. b ...“des Frühhortes und „...“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 9 Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Tageseinrichtungen/Tagespflege im Gebiet der Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 495/40/13

Folgende Beratungsergebnisse liegen vor:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen – Anhörung (Zustimmung 9 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld – Anhörung (abgelehnt 7 Nein) Begründung: Bis zu 6 Stunden/Tag Betreuungszeit sollen mit aufgenommen werden.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sichau – Anhörung (abgelehnt 5 Nein)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Seethen – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja)

- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Köckte – Anhörung (Zustimmung 2 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste – Anhörung (Zustimmung 8 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Jeggau – Anhörung (Zustimmung 2 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Peckfitz – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau – Anhörung (Das Ergebnis liegt nicht vor.)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Estedt – Anhörung (Zustimmung 7 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Kloster Neuendorf – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Jeseritz – Die Sitzung hat nicht stattgefunden.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst – Anhörung (Das Ergebnis liegt nicht vor.)

Stadträtin Zepig fragt an, warum die Beschlussvorlage durch einige Ortschaftsräte, beispielsweise durch den Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld, abgelehnt wurde.

Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Wannefeld, Stadtrat Wienecke, teilt mit, dass durch den Ortschaftsrat nicht nachvollzogen werden konnte, warum in der Satzung keine Regelung für die Betreuung von 6 Stunden angeboten wurde. Er fragt nach dem Grund dafür.

Der Amtsleiter des Hauptamtes, Herr Richter, legt dar, dass dies im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss ausgiebig diskutiert wurde und im Ergebnis die Angebote als ausreichend angesehen wurden.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, weist auf die Splittung und die vielen Möglichkeiten der Eltern hin, die Betreuungszeiten individuell zu regeln. Bei Problemen besteht für die Eltern die Möglichkeit, Betreuungszeiten auch nach Absprache mit der Leiterin der Einrichtung zu vereinbaren.

Stadtrat Linow fragt an, ob es bei der Einführung der 6-Stunden-Regelung verwaltungsseitig Vor- oder Nachteile gibt.

Durch den Amtsleiter des Hauptamtes, Herrn Richter, wird noch einmal auf das große Angebot hingewiesen und dass es auch möglich wäre, die 6-Stunden-Regelung einzuführen.

Stadträtin Lessing verweist darauf, dass im kommunalen Bereich keine 6-Stunden-Regelung, jedoch bei Tagesmüttern diese Regelung angeboten wird. Sie fragt an, ob diese Anweisung durch die Landesregierung vorgegeben wurde.

Der Amtsleiter des Hauptamtes, Herr Richter, legt dar, dass die Hansestadt Gardelegen verpflichtet ist, für alle Einrichtungen der Stadt die Beiträge einheitlich festzulegen. Da es im Vorfeld nur bei einem Träger die 6-Stunden-Regelung gab, wurden die Angebote angepasst.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen die Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Tageseinrichtungen/Tagespflege im Gebiet der Hansestadt Gardelegen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 10 Beschluss zur Schulentwicklungsplanung 2014/15-2018/19
Vorlage: 497/40/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, teilt mit, dass zu dieser Beschlussvorlage Schreiben per E-Mail von Eltern aus den Ortsteilen Solpke und Weteritz an den Vorsitzenden des Stadtrates und die Vorsitzenden der Fraktionen eingegangen sind.

Folgende Beratungsergebnisse liegen vor:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen – Anhörung (Zustimmung 10 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld – Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung) Empfehlung: Auch Gardeleger Kinder können nach Estedt fahren.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Seethen – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (6 Ja; 2 Nein)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (4 Ja; 2 Nein)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau – Anhörung (Das Ergebnis liegt nicht vor.)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Estedt – Anhörung (Zustimmung 7 Ja)

Im Rahmen der Diskussion zur vorliegenden Beschlussvorlage gibt es folgende Hinweise und Anfragen:

- die Formulierung in der Beschlussvorlage stellt ein Problem dar, da alle Standorte und Einzugsbereiche insgesamt aufgeführt sind
- es wird vorgeschlagen, in der Abstimmung Estedt und Letzlingen zu trennen und nur über den Einzugsbereich Letzlingen abzustimmen oder die Beschlussvorlage noch einmal zurückzustellen
- strittig ist alles bezüglich des Standortes Estedt und der Wechsel für Solpker und Weteritzer Kinder nach Estedt
- den betroffenen Eltern wurde die Zusage gegeben, die Solpker Kinder künftig in Mieste zu beschulen; das stellt ein „Versprechen“ dar, welches jedoch mit dieser Beschlussvorlage nicht eingehalten wird
- der Schulstandort Estedt sollte, wenn es eine Chance dafür gibt, nach Möglichkeit auch erhalten bleiben, da er den gesamten nördlichen Bereich der Gemeinde abdeckt, die Kinder müssten sonst nach Gardelegen fahren; in die Schule Estedt sollte investiert werden; deshalb ist eine nochmalige Prüfung der Einzugsbereiche erforderlich
- es wird angeregt, die Beschlussvorlage zurückzustellen und in der nächsten Beratungsfolge zur 41. Sitzung des Stadtrates am 21.10.2013 erneut zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen
- es sollten Lösungen gefunden werden, alle Schulstandorte oder so viele wie möglich zu erhalten
- der hohe Investitionsbedarf für die Sanierung der Grundschule Estedt in Höhe von voraussichtlich 200 T€ stellt ein Problem dar, da diese finanziellen Mittel erfahrungsgemäß nicht ausreichen; diese Mittel könnten auf längere Sicht günstiger in Gardelegen investiert werden; die Schulen in Gardelegen haben genug Kapazitäten, die Estedter Schüler aufzunehmen
- es bestehen noch viele Unklarheiten, über die noch einmal beraten werden müsste
- wenn es nicht gelingt, durch Veränderung der Einzugsbereiche mehr Kinder in Estedt beschulen zu lassen, ist der Schulstandort Estedt gefährdet
- vom Stadtrat muss eine klare Aussage getroffen werden, welche Schulstandorte erhalten werden sollen
- es sollte geprüft werden, ob es nicht noch andere Möglichkeiten der Zuführung von Schülern aus der Einheitsgemeinde für die Grundschule in Estedt gibt, beispielsweise könnten Gardelegerer Fahrschüler, die im Wohngebiet „An den Kellerbergen“ wohnen, der Grundschule Estedt zugeordnet werden.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, merkt an, dass es nach Beschlussfassungen immer Proteste seitens der Eltern geben wird und dass es das Ziel ist, dass so wenig wie möglich Schüler mit dem Bus zur Schule fahren.

Durch Stadträtin Lessing wird aufgrund von vielen Unklarheiten der Antrag gestellt, die vorhandene Beschlussvorlage zurückzustellen, noch einmal in den Fraktionen darüber zu beraten und sie in die nächste Beratungsfolge der Sitzungen aufzunehmen.

Der Amtsleiter des Hauptamtes, Herr Richter, verweist darauf, dass die Stellungnahme der Hansestadt Gardelegen zur Schulentwicklungsplanung beim Altmarkkreis Salzwedel bis zum 07. Oktober 2013 vorliegen muss. Aufgrund der kurzen Frist wurde dem Altmarkkreis Salzwedel bereits signalisiert, dass die Entscheidung erst nach der 41. Sitzung des Stadtrates am 21.10.2013 mitgeteilt werden kann.

Abstimmung über den Antrag der Stadträtin Lessing, die Beschlussvorlage Nr. 494/40/10 von der Tagesordnung zurückzustellen, in den Fraktionen diese Thematik noch einmal zu beraten und in die nächste Beratungsfolge, der 41. Sitzung des Stadtrates 21.10.2013, erneut aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag wird zugestimmt.

- TOP 11 1. Änderung der Zweckvereinbarung zwischen der Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel zur Durchführung des Wohngeldgesetzes
Vorlage: 498/40/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (6 Ja).

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen die 1. Änderung der Zweckvereinbarung zwischen der Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel zur Durchführung des Wohngeldgesetzes zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 12 Konzept Pastorgang Kloster Neuendorf
Vorlage: 496/40/13

Zu dieser Beschlussvorlage liegt eine Änderung vor. Herr Fuchs weist auf die Änderung in der Beschlussvorlage aufgrund des Schreibfehlers im 1. Absatz, vorletzten Satz, 75 % zu streichen und dafür 70 % einzusetzen, hin und bittet um Beachtung.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (6 Ja) mit der Korrektur des Schreibfehlers im 1. Absatz, vorletzter Satz, 75 % streichen und dafür 70 % einsetzen
- Ortschaftsrat der Ortschaft Kloster Neuendorf - Anhörung (Zustimmung 4 Ja).

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen

1. das Konzept für die Sanierung des Pastorganges in Kloster Neuendorf
2. die Deckung des Fehlbedarfes, der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 6.500 € aus der Maßnahme HH 6300.9676 Rekonstruktion Eichenweg

zur Beschlussfassung.

Der Änderung zur Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 13 Satzungsbeschluss der Ergänzungssatzung Potzehne - 01 Jeseritzer Straße
Vorlage: 500/40/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja).

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen die Ergänzungssatzung Potzehne 01 - Jeseritzer Straße mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 14 Widmung Bürgerpark und Parkplatz am Bürgerpark
Vorlage: 501/40/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über das Beratungsergebnis:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja).

Durch Stadträtin Lessing wird der beabsichtigte Einsatz von Tieren auf Teilen der Grünanlagen für die Pflege kritisiert.

Sie weist auf die intensive Pflege der Grünanlagen hin und dass dieses Problem durch den Einsatz der Tiere nicht gelöst werden kann. Sie merkt an, dass für die Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen Kosten entstehen.

Der Amtsleiter des Bauamtes, Herr Behrends, teilt mit, dass hier keine intensive Bewirtschaftung vorgesehen ist. In Absprache mit Frau Bauer wird eine extensive regelmäßige Bewirtschaftung der Flächen durch den Hausmeisterpool erfolgen. Es ist weiterhin geplant, die Weide zwei- bis dreimal im Jahr abgrasen zu lassen.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, legt dar, dass die Kosten, die für die Arbeit des Hausmeisterpools entstehen, in den Haushaltsplan eingeplant werden und dass es sich bei der vorliegenden Beschlussvorlage nur um die Widmung des Bürgerparks handelt.

Stadträtin Lessing weist auf die zukünftige zeitaufwändige Arbeit des Hausmeisterpools im Bürgerpark hin und gibt zu bedenken, dass die Arbeiter nicht mehr so oft in den Ortsteilen

zur Grünflächenpflege zur Verfügung stehen könnten.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, teilt mit, dass eine Prüfung über den Umfang der Pflege des Bürgerparks erfolgt und diese dann evtl. an Firmen ausgeschrieben wird.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen auf Grundlage des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt § 6 die Widmung des Bürgerparks (ehem. ACZ Gelände) und des Parkplatzes für den öffentlichen Verkehr zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 15 Antrag der Gemischten Fraktion - Prüfung der Einführung eines Open Data Portals für die Hansestadt Gardelegen
Vorlage: A/17/40/13

Stadträtin Zepig fragt an, ob es zurzeit einen Mitarbeiter gibt, der die Daten einstellt oder ob noch jemand dafür eingestellt wird.

Durch den Leiter des Amtes für Finanzwesen, Herrn Machalz, wird mitgeteilt, dass dafür noch jemand erforderlich ist.

Stadträtin Lessing und Stadtrat Linow befürworten den vorliegenden Antrag und erachten die Möglichkeit, Zugriff auf entsprechende Daten zu haben, als sinnvoll. Es sollte jedoch noch geprüft werden, welche Kosten entstehen.

Stadtrat Linow legt dar, dass auf der Homepage schon sehr viel Informationen enthalten sind. Es sollte geprüft werden, weitere Daten zur Verfügung zu stellen und zu welchen Kosten. Die Schaffung einer zusätzlichen Stelle lehnt er ab.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen, die Stadtverwaltung mit der Prüfung auf Einführung eines Open Data Portals zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 1

- TOP 16 Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Konrad Fuchs
Vorsitzender des Hauptausschusses

Dorothea Brandt